

## Protokolleintrag vom 02.02.2005

2005/34

### Schriftliche Anfrage von Theo Hauri (SVP) und Bruno Garzotto (SVP) vom 2.2.2005: ERZ, Verrechnung von Dienstleistungen bei Grossmengen

Von Theo Hauri (SVP) und Bruno Garzotto (SVP) ist am 2.2.2005 folgende *Schriftliche Anfrage* eingereicht worden:

Zu den Dienstleistungen von ERZ zählt unter anderem die Abholung von Gartenabraum mittels Brückenwagen mit Kran (Grossmengen ab 2 m<sup>3</sup> pro Auftrag; gemäss ERZ-Broschüre 2005 „Dienstleistungen und Preise für Haushalte und Betriebe der Stadt Zürich). Laut einer uns vorliegenden Rechnung wurde durch ERZ Ende November 04 für einen Auftrag lediglich die Zeit für den Ladeaufwand mit Fr. 2.70 pro Minute verrechnet, was im vorliegenden Fall Fr. 54.00 ausmachte. Der Zeitaufwand für die Zufahrt, die Rückfahrt und die Abladezeit wurde nicht verrechnet. Gemäss Branchenkalkulationen im privaten Transportgewerbe müsste für diese Dienstleistung rund das Fünffache des ERZ-Tarifes in Rechnung gestellt werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. In welchem Ausmass führt ERZ pro Jahr solche Transporte durch? Wie gross sind die Tonnage und der Jahresumsatz in Franken? Um welches Zielpublikum handelt es sich?
2. Aus welchen Gründen wird dem Kunden statt der gesamten Transportleistung (im vorliegenden Fall beträgt der Zeitaufwand ca. 1,50 Stunden à Fr. 200.00 = Fr. 300.00) lediglich die Aufladezeit verrechnet?
3. Wie setzen sich die Faktoren für die Berechnung des Tarifs für schwere Lastwagen von ERZ zusammen? (Bitte um Aufstellung) Was ist der Tarif für die einzelnen Kategorien unter Berücksichtigung eines angemessenen Gewinns?
4. Wie hoch ist die jährliche Auslastung (in %) der ERZ-Flotte insgesamt?
5. Aus welchen Gründen wird das private Transportgewerbe aufs massivste konkurrenziert?
6. Wie viele Chauffeure der Kat. C werden, zu Vollzeitstellen, bei ERZ beschäftigt?